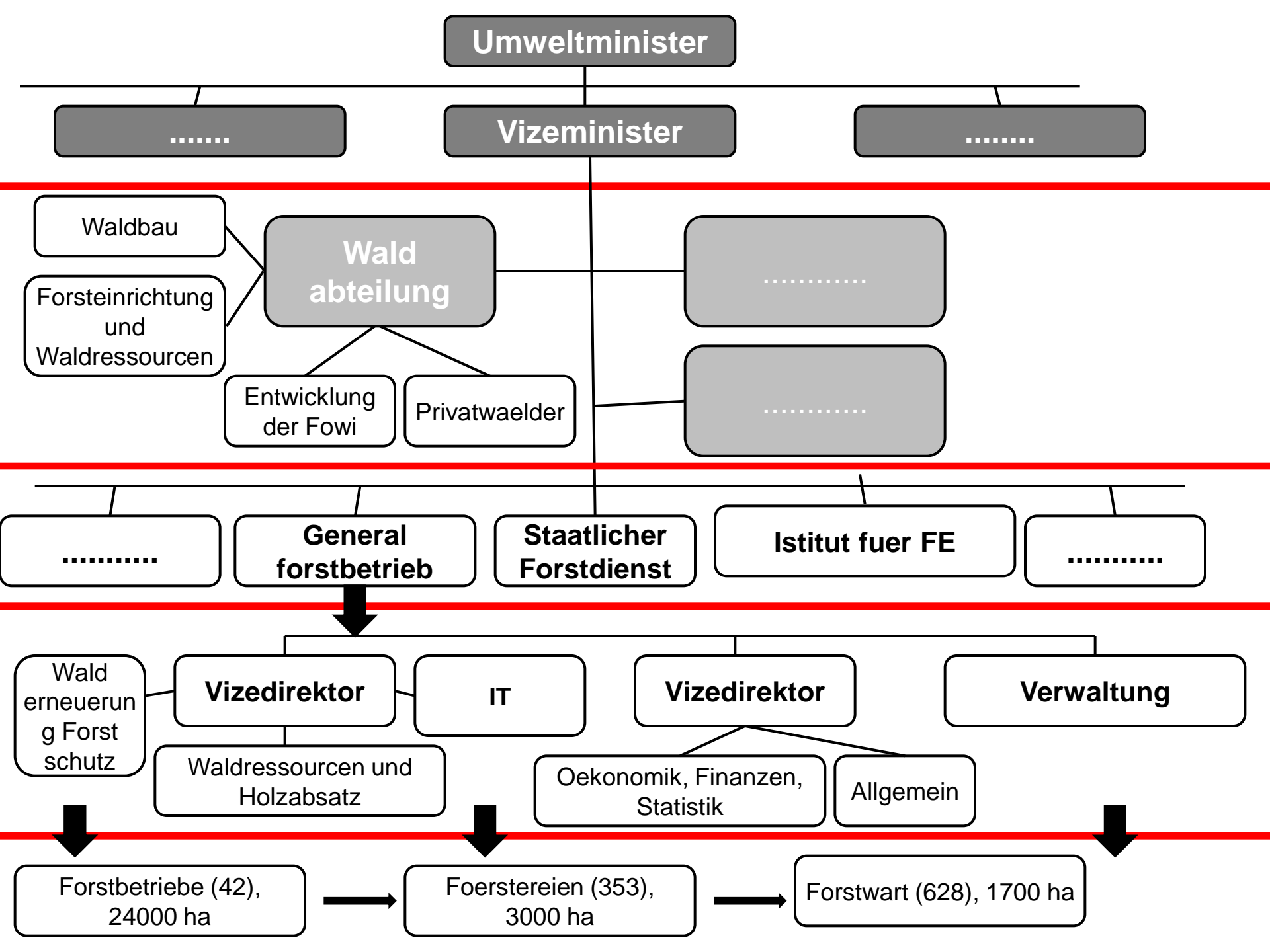
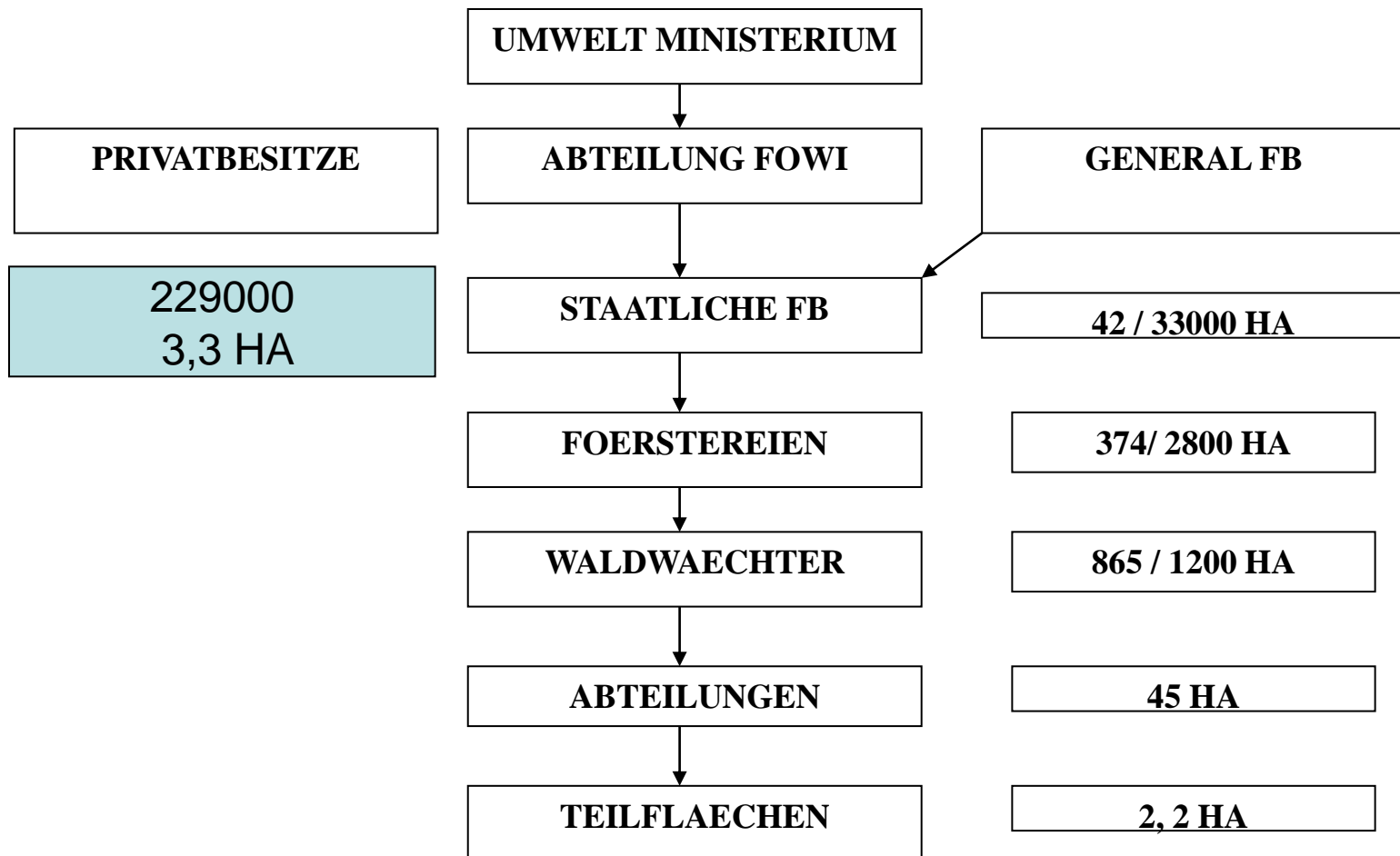


GRUNDRISS DER LITAUISCHEN FORSTEINRICHTUNG

ROMUALDAS DELTUVAS

**VORTRAG ZUM SEMINAR
AUS DEM ANLASS DES 80-TEN GEBURTSTAGS
VON PROF. H. KURTH**



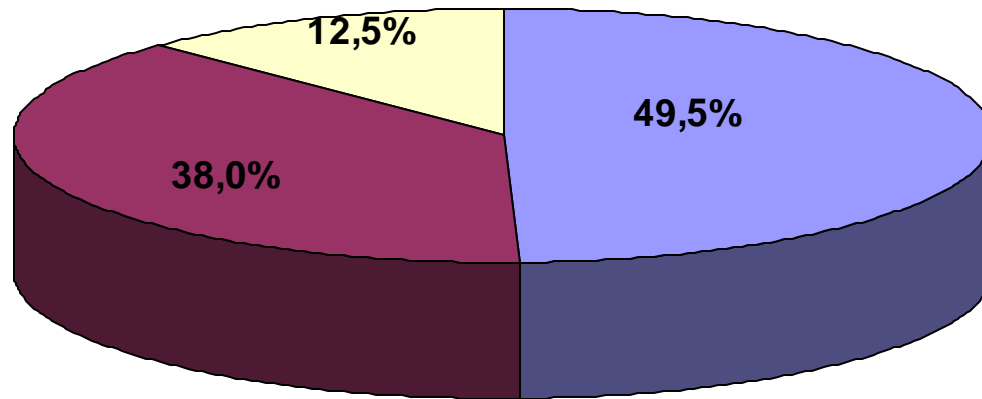


VERWALTUNGSSTRUKTUR UND INVENTUREINHEITEN

WALDEIGENTUM

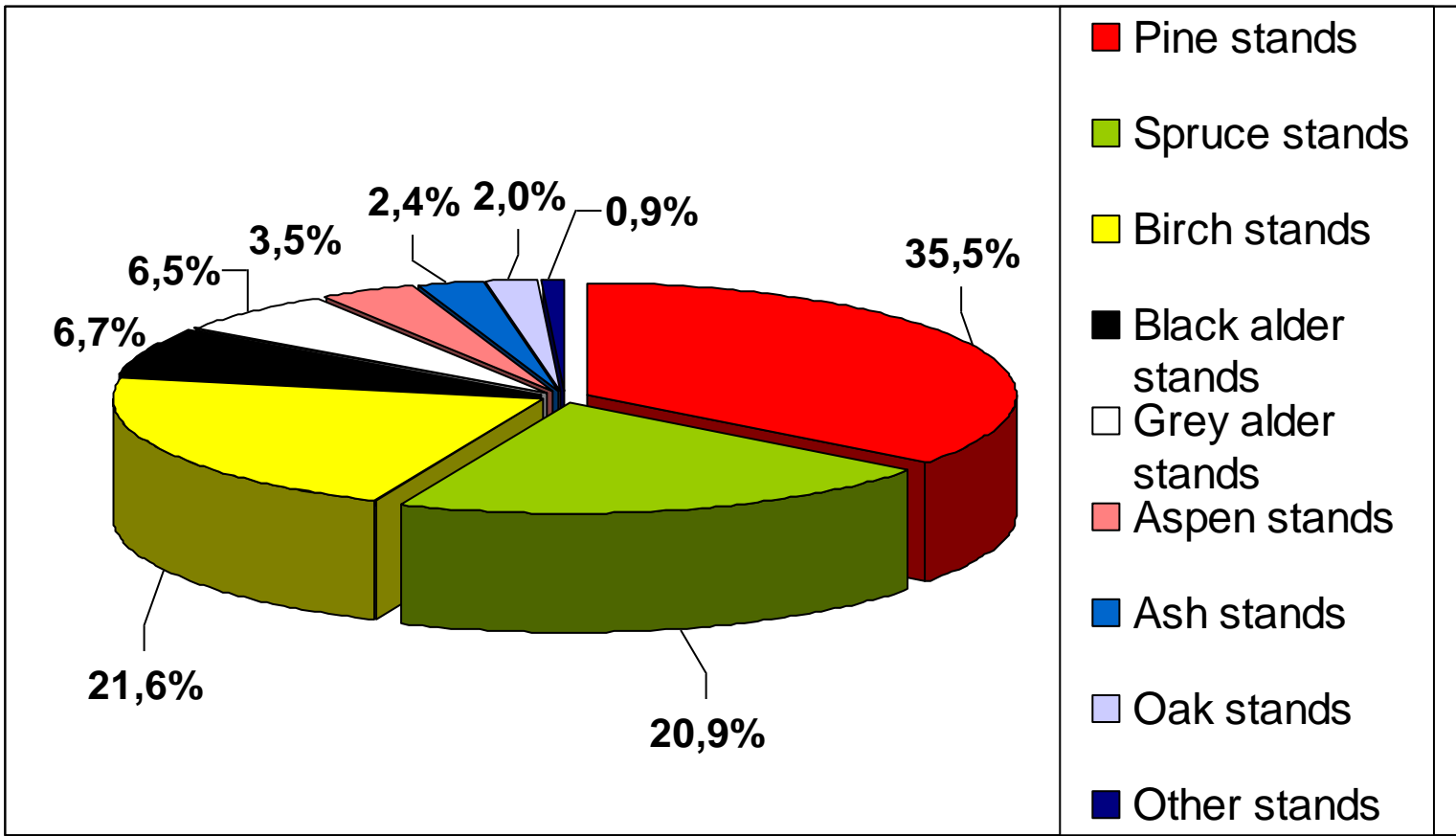
RESERVIERT

STAATLICH



PRIVAT

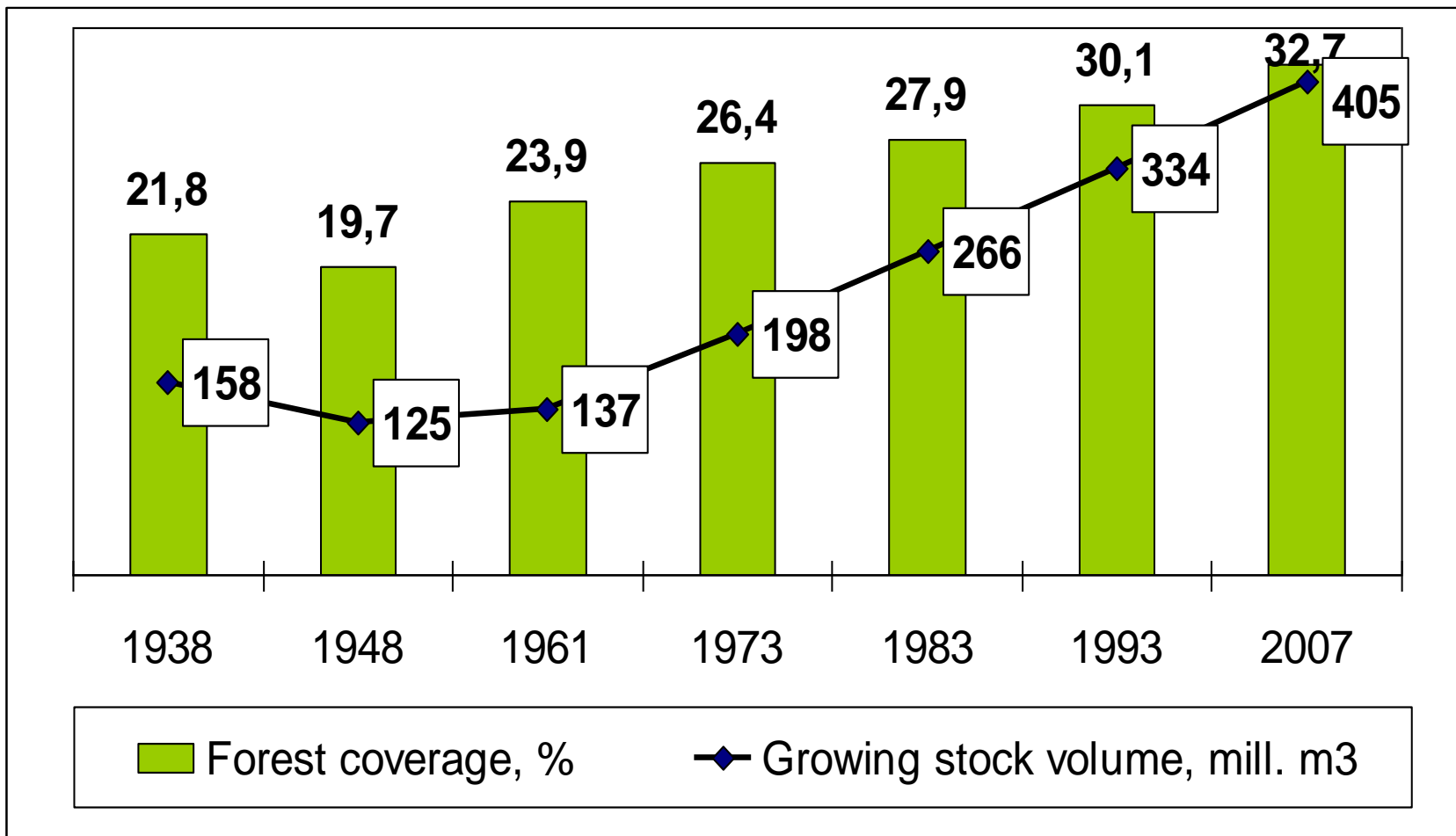
HOLZARTENVERTEILUNG



DIE WICHTIGSTEN CHARAKTERISTIKEN

WALDFLAECHE, 1000 ha	2136
BEWALDUNG, %	32,7
BESTAENDE, 1000 ha	2030
GESAMTVORRAT, mill. m³	405
DURCHSCHNITTSVORRAT per ha, m³	199
DURCHSCHNITTSVORRAT DER HIEBSREIFENBESTAENDE per ha, m³	255
GESAMTZUWACHS, mill. m³ m. R.	13,1
JAEHRLICHER ZUWACHS, m³/ha	6,5

BEWALDUNG UND VORRAT DER BESTAENDE



BEWIRTSCHAFTUNGSGRUPPEN – GRUNDLAGE DER MEHRZWECKFORSTWIRTSCHAFT

- Die Wälder Litauens sind nach herrschenden Waldfunktionen in **4 Bewirtschaftungsgruppen** eingeteilt. Das ist eine jahrzehntenlange Tradition, die die Grundlagen für die **Mehrzweckforstwirtschaft** und die Versicherung der **Biodiversität** geschaffen hat.
- Das System der **waldbaulichen Planungsmassnahmen** wird nach die Bewirtschaftungsgruppen **differenziert**.
- Nur die **Regierung** hat das Recht die Grenzen und die Fläche der Bewirtschaftungsgruppen zu ändern. Die **Forsteinrichtung** spielt dabei nur eine **beratende Rolle**.

- **DIE BESTAENDE DER 1. GRUPPE**
(Reserwatwaelder - Gesamtflaeche 1,2%)
sind zu einer naturalen Entwicklung gelassen.
Kein Hieb wird erlaubt.
- **DIE BESTAENDE DER 2. GRUPPE**
(Schutzwaelder der Oekosysteme und Erholungswaelder – 12,2%)
muessen so bewirtschaftet werden, dass die besten Bedingungen fuer die Erhaltung der Waldoekosysteme und fuer die Ausstattung der Erholung geschaffen sind.

Dazu gehoeren Landschaftsschonungen, Waelder an der Kueste der Ostsee und des Kurischen Haf, Weiserbestaende, Probeflaechen, genetische Schonungen, Waldparken, Kurortwaelder, Erholungswaelder usw.

Die Verjuengungshiebe (**kein Kahlhieb!**) im Alter der natuerlichen Reife der Bestaende und auch die Pflegehiebe, Durchforstungen, Sanitaerhiebe und Landschaftshiebe wird erlaubt.

- **DIE BESTAENDE DER 3. GRUPPE**

(**Schutzwaelder** – Gesamtflaeche **15,8%**)

sind zur Entwicklung und Verstaerkung der Schutzfunktionen des Waldes gewidmet, die fuer die Erhaltung der Qualitaet des Bodens, der Luft, des Wassers und der Umwelt unentbehrlich sind.

Die ertragsreichen Bestaende sollen erzogen werden.

Schirm- und Kahlschlaege (die letzteren bis um **4 ha**), **Vornutzungshiebe** wird erlaubt.

- **DIE BESTAENDE DER 4. GRUPPE**

(**Wirtschaftswaelder** – Gesamtflaeche **70,8%**)

gehoeeren alle Waelder, die zu den ersten drei nicht zugeordnet sind.

Das Ziel der Bewirtschaftung ist eine nachhaltige Holzerzeugung und -lieferung durch die Erziehung der ertragsreichen Bestaende und unter der Beruecksichtigung der Forderungen des Umweltschutzes.

Alle Hiebsarten sind erlaubt, aber ein Kahlschlag darf nicht **6 ha** ueberschreiten.

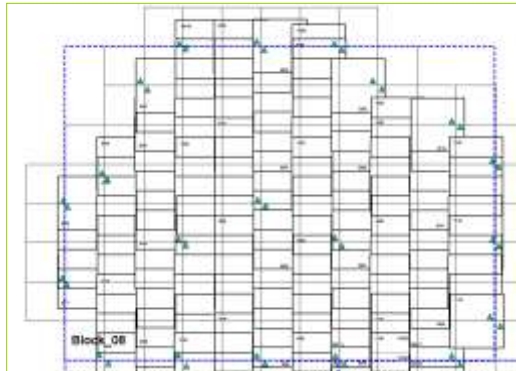
LUFTBILDAUFNAHME UND ORTOFOTOPLAENE

✓ **LUFTBILDAUFNAHMEN SEIT 1950**

✓ **ORTHOFOTOPLAENE**

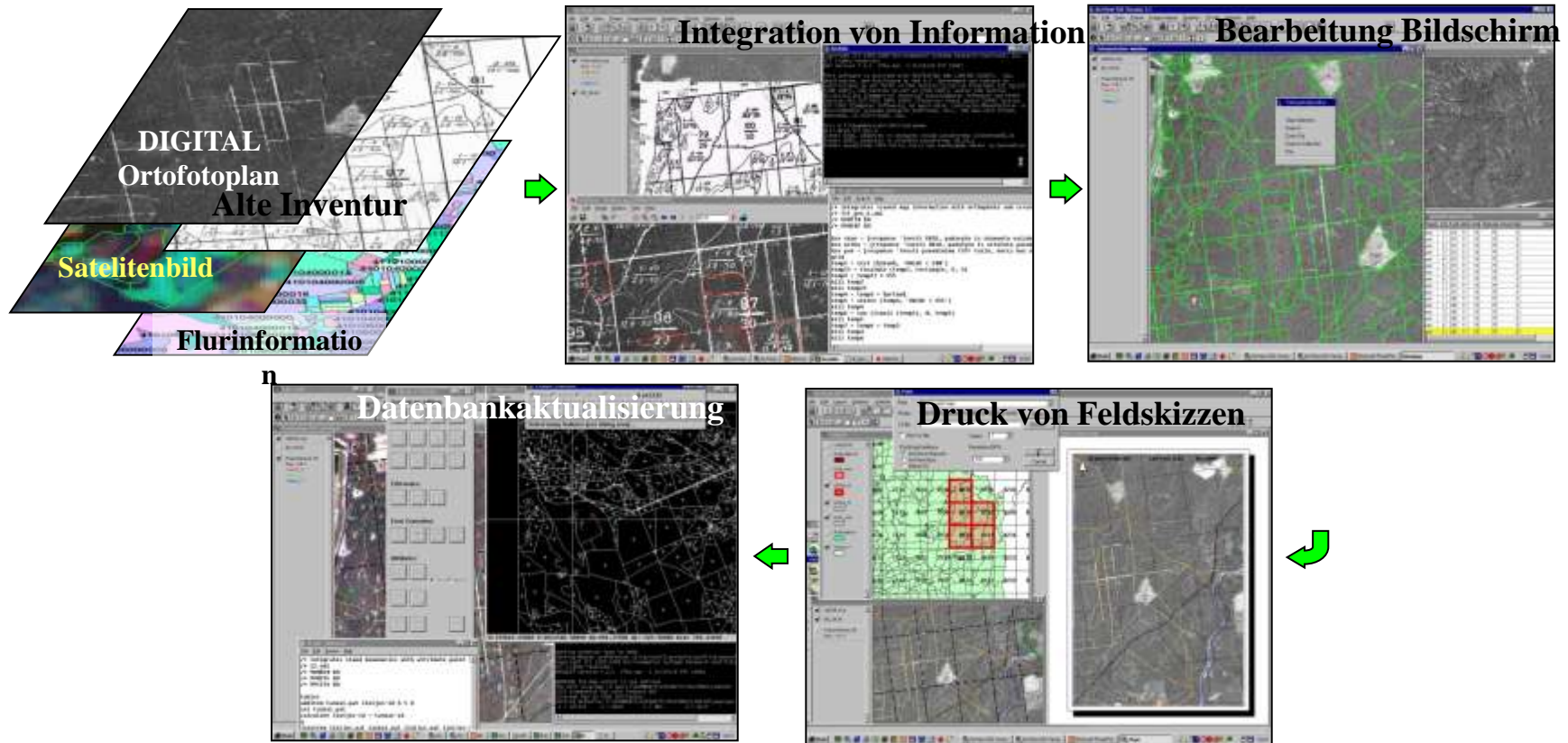
✓ **in der Analogform seit 1996**

✓ **in der digitalisierten Form auf dem Bildschirm seit 2001**

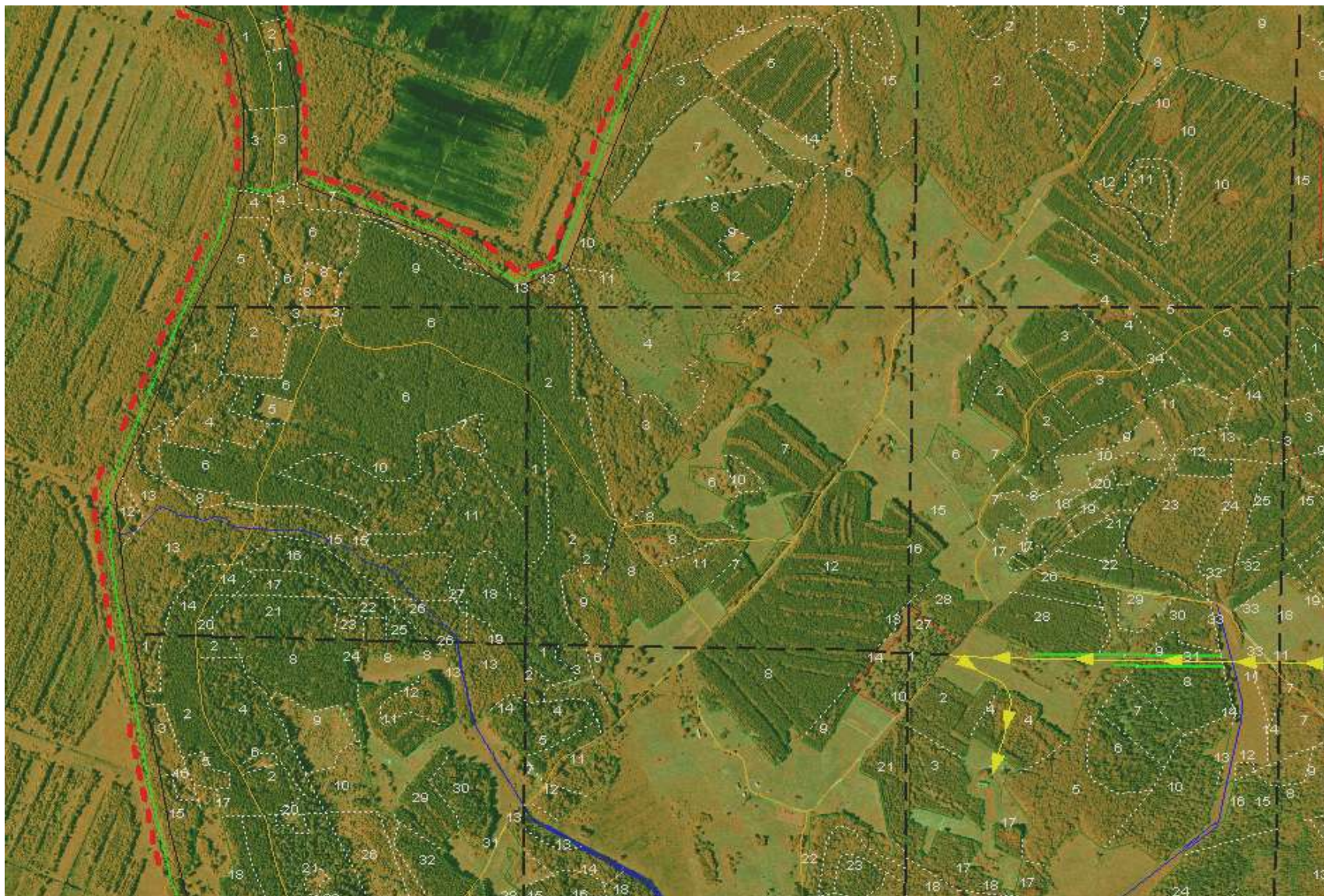


AUFTEILUNG VON WALDABTEILUNGEN

Geographische Entwicklung



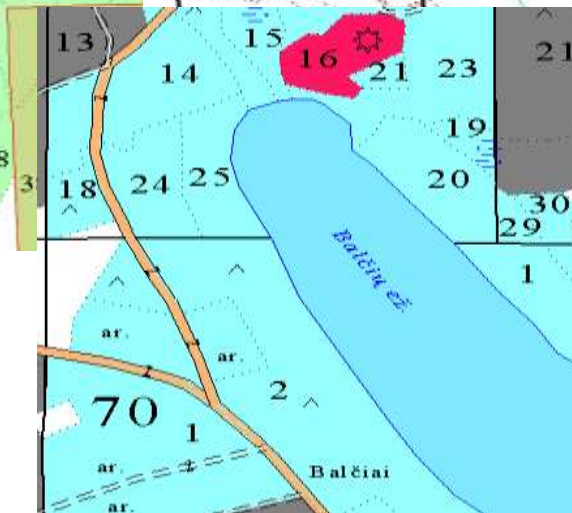
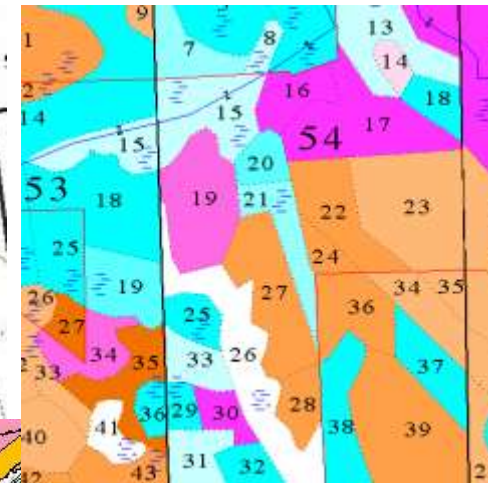
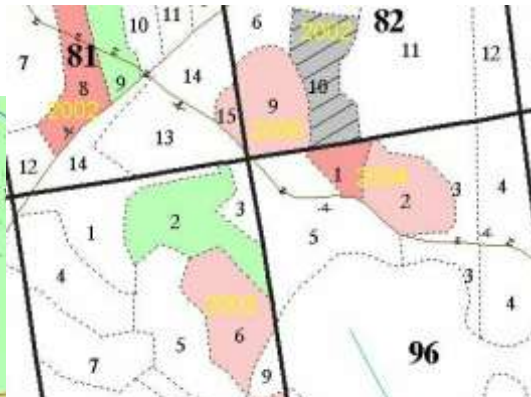
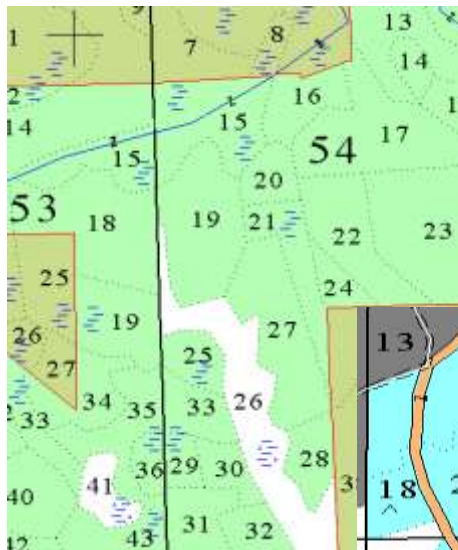
AUFTEILUNG VON WALDABTEILUNGEN



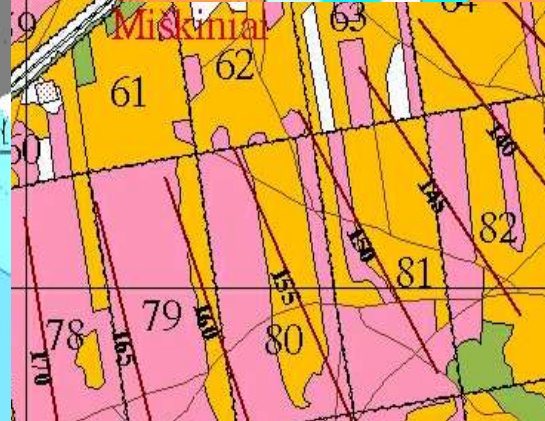
KARTOGRAPHISCHE UNTERLAGEN

Album von Grundkarten 1:10000 Bestandeskarte 1:20000-25000

Grundkarte 1:10000

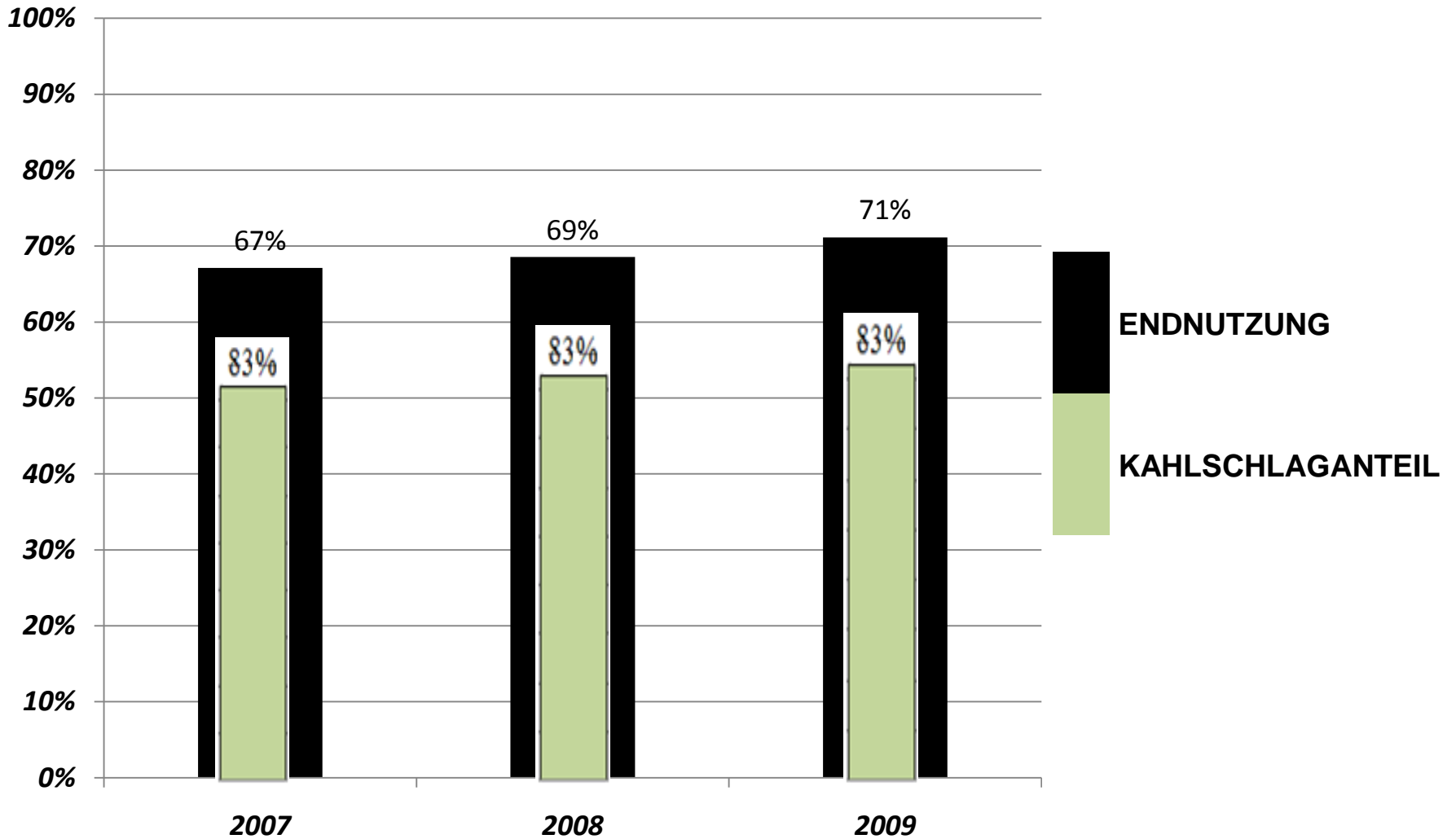


BVGkarte 1:25000



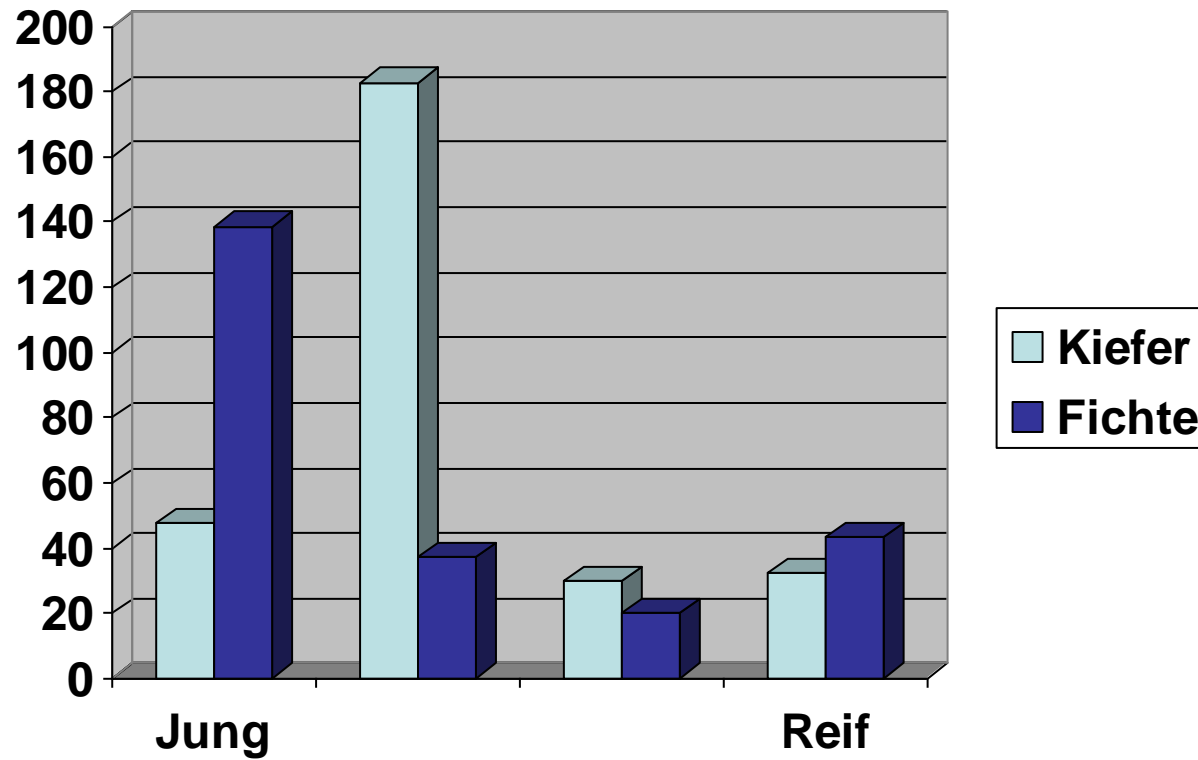
Wadbrandschutzplan 1:50000

HOLZERNTE

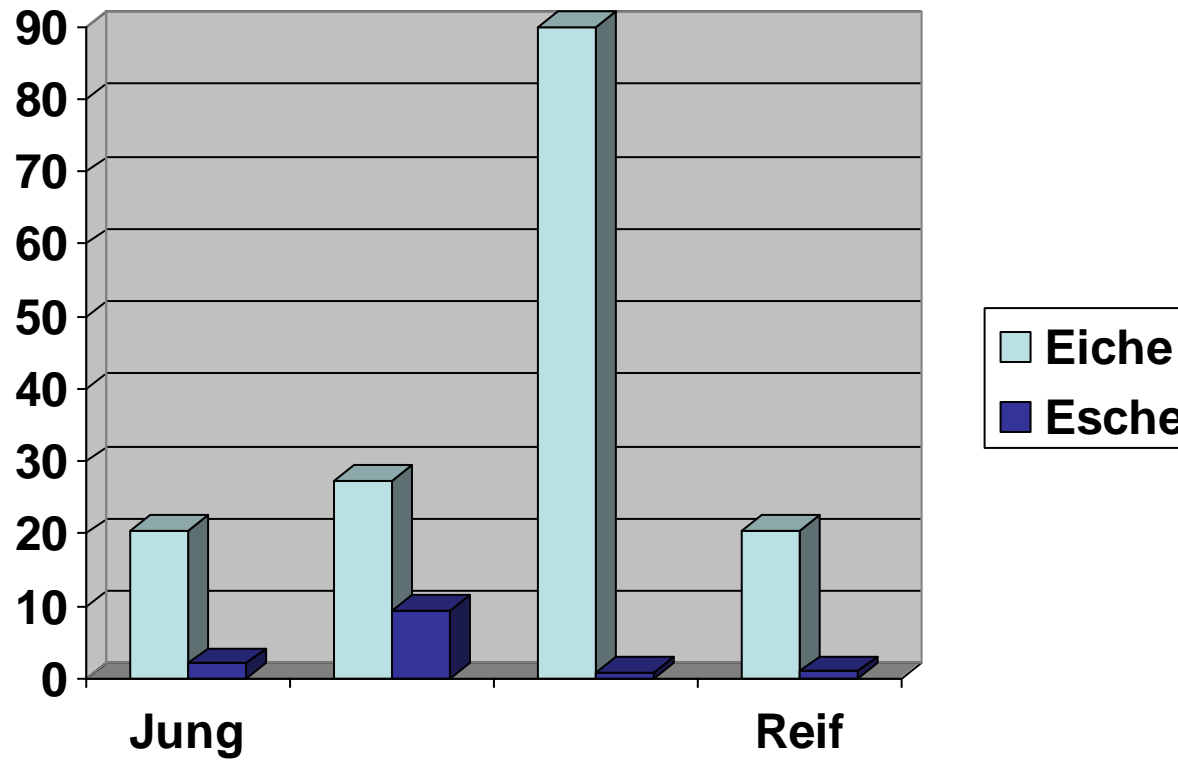


	2007	2008	2009
HOLZEINSCHLAG M³ / HA / JAHR	3,4	3,4	3,6

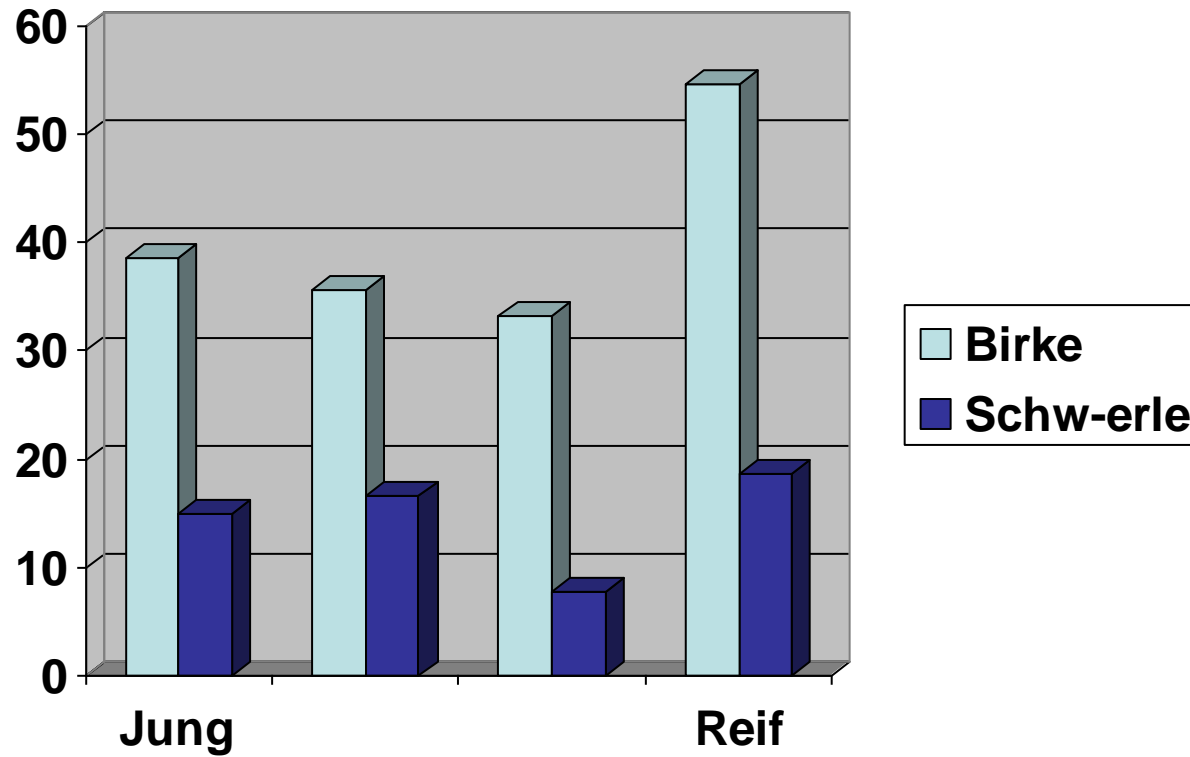
REIFEGRUPPENSTRUKTUR



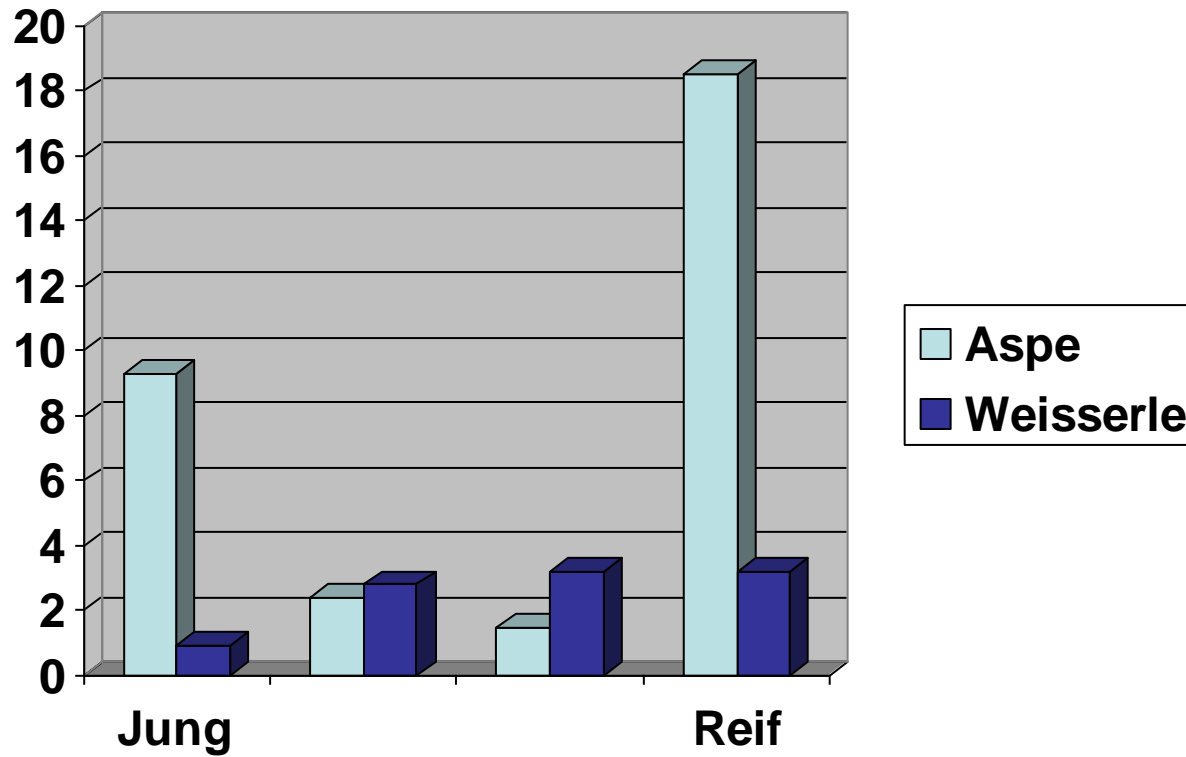
REIFEGRUPPENSTRUKTUR



REIFEGRUPPENSTRUKTUR

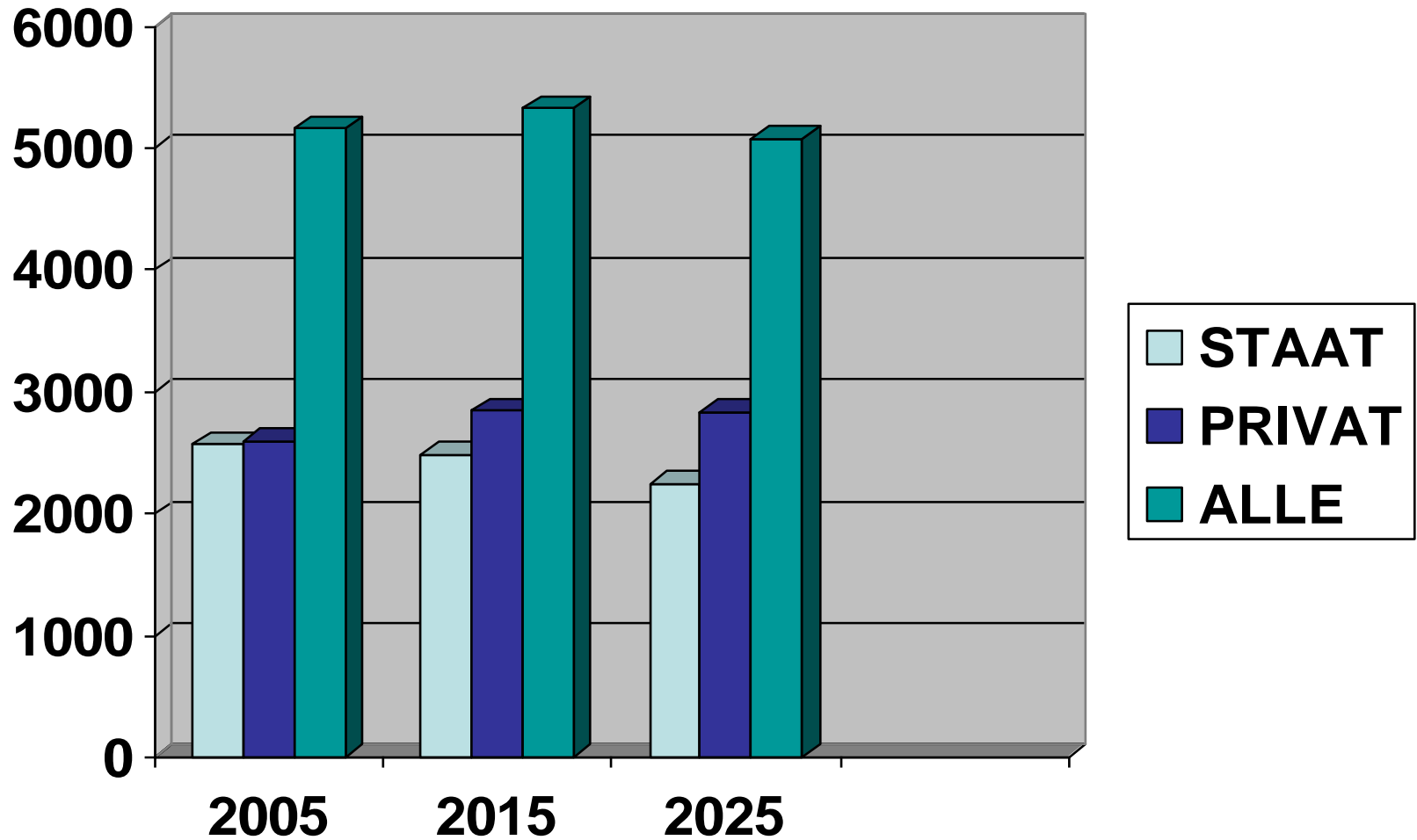


REIFEGRUPPENSTRUKTUR



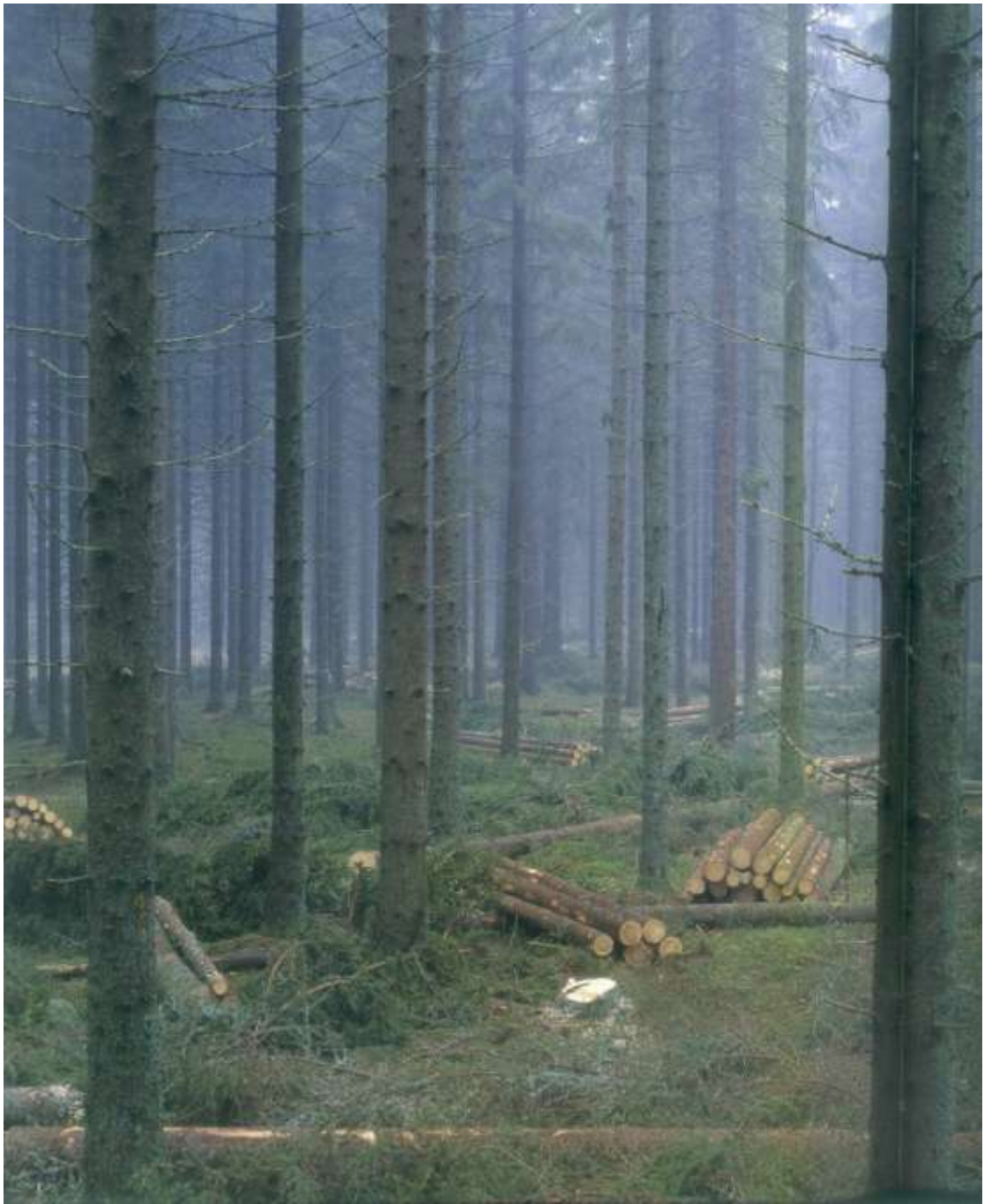
ENDNUTZUNGETAT, 2005 – 2034

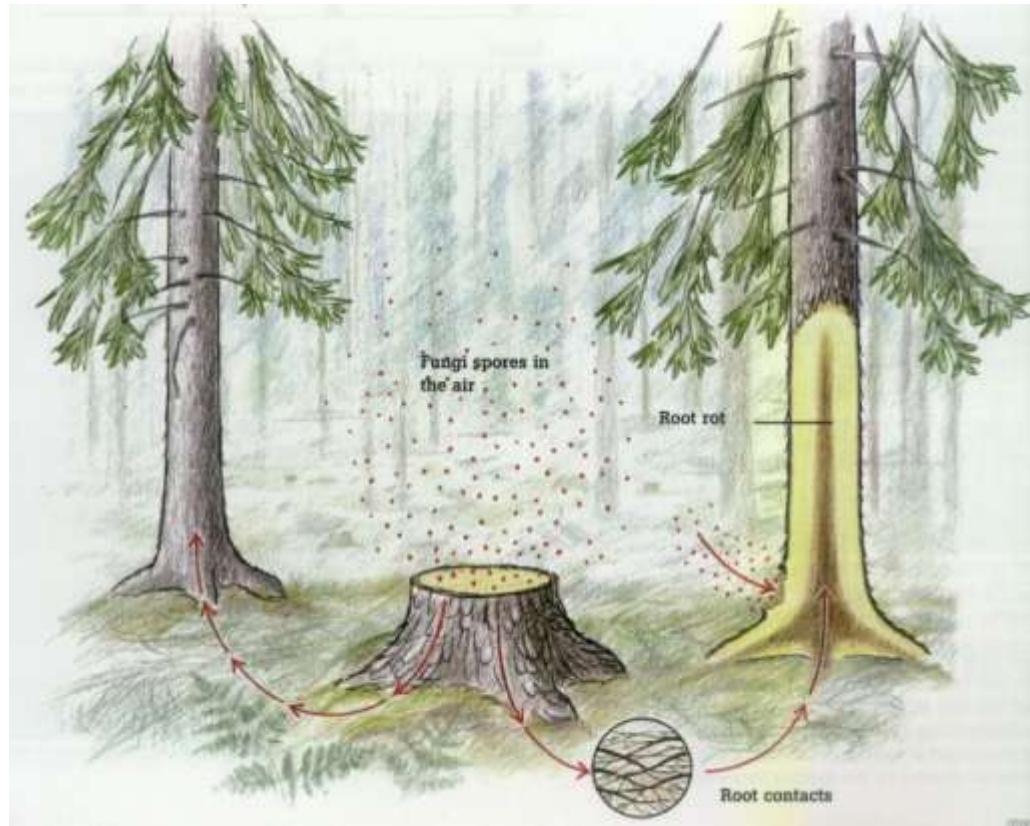
1000 M³













SITKA FICHTE AUF DEN HUEGELN VON SCHOTTLAND







DANKE SCHOEN !

